

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 5. Juni.

Die neue Ordnung der Schankkonzessionssteuer wird am kommenden Montag im Stadtdirektorienkollegium beraten. Dabei ist aus dem Kollegium heraus wieder ein Antrag zu erwarten, die Schankkonzessionssteuer überhaupt fallen zu lassen; der Antrag dürfte indes, soweit sich die Stimmung der Versammlung beurteilen lässt, keine Majorität finden.

In der neuen Ordnung bringen nur folgende Paragrafen neue Bestimmungen, und zwar sind die Neuerungen hauptsächlich durch fette Schrift hervorgehoben:

§ 1. Die Erlangung der Erlaubnis zum ständigen Betriebe einer Gastwirtschaft, einer Schankwirtschaft, eines Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus unterliegt nach näherer Vorschrift der §§ 2 und 3 einer Steuer.

Der Erlangung der Erlaubnis wird gleichgeachtet die Wiederaufnahme eines eingestellten Betriebes gemäß § 49 Abs. 3 der Gewerbeordnung.

Für die Steuer haften

- 1. derjenige, welchem die Erlaubnis erteilt worden ist, falls das Gewerbe für einen Verein, eine eingetragene Gesellschaft oder sonstige juristische Person durch einen, die Erlaubnis besitzenden Vertreter (z. B. Geschäftsführer, Vorgesetzter, Kassellan) ausgeübt wird, neben diesem insbesondere die das Gewerbe betreibende juristische Person.

§ 2. Die Steuer beträgt, wenn die Erlaubnis zur Errichtung eines neuen Wirtschaft (eines neuen Kleinhandels) erteilt ist und der nach § 1 Absatz 3 Ziffer 1 oder 2 stehende Gewerbetreibende

- a) wegen geringen Ertrages und Kapitals von der Gewerbesteuer frei ist, 300 M.
b) in der vierten Gewerbesteuerklasse veranlagt ist, 500 "
c) " dritten " " " 800 "
d) " zweiten " " " 1500 "
e) " ersten " " " 3000 "

§ 3. Jedoch der Betrieb gemäß der §§ 17 und 24 Abs. 4 des Gewerbegesetzes vom 24. Juni 1891 entweder zusammen mit einem anderen Betriebe derselben Person oder überhaupt nicht zur staatlichen Gewerbesteuer veranlagt, so erfolgt seine besondere Veranlagung zu einem der unter a bis e aufgeführten Sätze unter Anwendung der für die Veranlagung der staatlichen Gewerbesteuer geltenden Grundätze nach Maßgabe des Ertrages und des Anlage- und Betriebskapitals.

§ 4. Zur bei Hälfte der in § 2 festgesetzten Steuerbeträge wird erhoben, wenn 1. die Wiederaufnahme eines eingestellten Betriebes (§ 1 Abs. 2) vorliegt, 2. für einen bestehenden Betrieb, auf dessen Übergang der bisherige Inhaber unter Rückgabe des Erlaubnisbescheides unbefristet verzichtet hat, einem anderen Gewerbetreibenden oder im Falle des § 1 Abs. 3 Ziffer 2 einem anderen Vertreter des Gewerbetreibenden die Erlaubnis erteilt wird, 3. der Inhaber einer Erlaubnis während des Umbaus seines Geschäftsortes den Betrieb nach einem anderen, in höchstens 100 Meter Entfernung gelegenen Lokal verlegt, und auf die hierzu erlangte Erlaubnis bei der Wiederaufnahme des Betriebes in dem angegebenen alten Lokal verzichtet, 4. die Erlaubnis nur auf die räumliche Erweiterung eines bestehenden Betriebes oder nur auf den Kleinhandel mit Spiritus (ohne Branntwein) gerichtet ist, und 5. für einen Schankbetrieb, der zum Ausschank von Wein, Bier oder anderen nicht unter den Begriff von Branntwein fallenden geistigen Getränken konzipiert ist, oder für einen Kleinhandel, der nur in verpackter oder verpackter Flaschen zum Handel mit Branntwein oder Spiritus berechtigt ist, die Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein bezw. zum unbefristeten Kleinhandel erteilt wird.

§ 5. Eine Steuer wird nicht erhoben: 1. wenn die Wirtschaft (der Kleinhandel) von einem Ehegatten auf den anderen Ehegatten oder auf einen Abkömmling übertragen wird, 2. wenn die Erlaubnis zum Betriebe der Wirtschaft (des Kleinhandels) der Witwe des bisherigen Inhabers oder nach deren Wiederverheiratung ihrem Ehemann erteilt wird, 3. wenn der bisherige Erlaubnisinhaber die Erlaubnis für den Betrieb in anderen Räumen oder einem Neubau des bisherigen Betriebsgrundstücks erhält, ohne daß der Betrieb räumlich erweitert wird.

Bahnprojekt Halle-Schleibitz.

Wie schon wiederholt berichtet, soll eine normalspurige Kleinbahn von Halle nach Schleibitz gebaut werden. Der Plan nebst Zeichnungen liegt zurzeit bei der hiesigen Polizei-

verwaltung aus, Einsprüche können bis zum 15. Juni erhoben werden.

Die projektierte Bahn soll ihren Ausgang auf dem Terrain des Brudorf-Rietleber Bergbauvereins - Privatweg an der Delitzschstraße - nehmen, auf dem auch die Bahnhofsgebäude, und zwar auf der östlichen Seite, errichtet werden. Da es sich hierbei nicht nur um Personen-, sondern auch um Güterverkehr handelt, so ist eine Güterabfertigungsstelle vorgesehen. Die Bahn nimmt ihren Weg hinter der Eisenbahn-Zentralwerkstätte, hat hier Anschluß an die Staatsbahn in bezug auf Ueberführung von Güterwagen, und berührt sodann folgende Grundstücke in Haller Str.: Lagerplatz von Brandenstein, früher von Henkel & Müller, dann vom Rittergutsbesitzer Max Bener, Rentier Hermann Schaffe, Kaufmann Friedrich Schulz, Fleischmehlfabrikant Voigt (dessen Grundstück wird durchschnitten), Hospital St. Cyriaci et Antonii, Delonon Emil Otto Friedrich Schuch, Rud. Luicks Erben, Französischen Stiftungen, Leuchtturm an der Brudorf Chaussee.

Die Bahn geht dann weiter links dieser Straße, berührt eine große Zahl Obstgärten links der Leipziger Chaussee und führt bis zum Staatsbahnhof Schleibitz, wo eine Ueberführung von Güterwagen stattfindet.

Das zu erwerbende Terrain besteht zumeist in Ländereien.

Zoologischer Garten.

Die Aflerpracht unseres Zoologischen Gartens ist vorüber, aber schon ist eine neue Blütenfülle vorhanden, die Robinie, die man gemeinlich Azalee nennt, ist mit Tausenden und Abertausenden von Blütenfüllen bedeckt und die beschiedene Zwergrose in roter und weißer Art und die stolze gelbe Zierrose haben ihre Blüte erschloffen. Der kleine Elefant geht schon eifrig in die Schule, fängt bereits die Glocke, steigt auf das Podium und versucht sich in Weinezugeln, die ihm allem Anschein nach großen Spaß machen; jedenfalls scheint es ein sehr gelehriges Tier zu sein. Am Freitagmorgen ist ein winziges Steinböckchen geboren, ein wertvoller Zuwachs, da echte Steinböcke sehr teuer im Preise stehen. Am Montag nachmittag 5 Uhr wird sich Herr Havemann von uns verabschieden, um im Leipziger Zoologischen Garten ein Gastspiel anzutreten. Jeder regelmäßige Besucher des Gartens wird seinen Fortgang auftrifft beobachten, da seine Art mit den gewaltigen Raubtieren umgehen, die schon auf den ersten Blick jedem gefallen muß, je länger je mehr gefällt. Schon seine Tiere sind eine Sehenswürdigkeit und ganz besonders die einzig dastehenden Tiger-Dönnentatze Rajah und Sulah, von denen erstere ein geradezu entzückendes Tier geworden ist, verdienen allein schon eine Besichtigung seiner Nummer. - Für morgen ist ein jög. "billiger Sonntag" angelegt, d. h. es gelten den ganzen Tag über die ermäßigten Eintrittspreise von 30 Pf. für Erwachsene und 20 Pf. für Kinder. Die Konzerte werden nachmittags und abends vom Musikcorps des 72. Infanterie-Regiments aus Torgau ausgeführt.

Grundstücks-Entwässerungen.

Eine Polizei-Vorordnung über Herstellung und Betrieb von Grundstücks-Entwässerungen im Stadtbezirk Halle ist schon erschienen. Die Vorstufe enthält allgemeine Vorschriften, Einzelvorschriften für den Bau und den Betrieb sowie Uebergangs- und Ausnahmestimmungen. Druckemplare zum Preise von 20 Pf. pro Stück sind im Bureau der Polizei-Bauinspektion, Schmeerstraße 1, II, Zimmer 19, zu haben. Dort werden auch die zugehörigen Mutterblätter an Interessenten zum Preise von 2 Mark abgegeben.

Drogisten-Ausstellung.

Der Herr Oberpräsident, welcher zu der Eröffnungsfeier der 2. großen Drogisten-Jahresausstellung nicht erscheinen konnte, hat seinen Besuch für Montag, den 7. Juni, vormittags 11 Uhr, in sichere Aussicht gestellt. - Ein besonderer Glanzpunkt der Veranstaltungen waren die pyrotechnischen Darbietungen, welche die Firma J. G. W. Berthold aus Hamburg gestern in Bad Mittend. bot. Mit großem Interesse folgte ein sehr zahlreich erschienenen Publikum dem sogenannten japanischen Tagesspektakel, das in gleicher Vollendung hier in Halle wohl nicht geboten worden ist. Die vielfältigen Ballons, Kugelraketen und ähnliches, die in der Luft einherfliegen, boten weit über die Grenzen des oben genannten Etablissements hinaus dem Publikum Gelegenheit, sich zu erfreuen. War schon dieses außer Konkurrenz stattfindende Feuerwerk als wohl gelungen zu bezeichnen, so ist das in noch höherem Maße bei dem am Abend zur Vorführung kommenden Konturrenzfeuerwerk der Fall.

Ein taufenköpfiges Publikum in und außerhalb des Lokals folgte mit wachsendem Staunen und großem Interesse den einzelnen Szenen. Es war im wahren Sinne des Wortes ein Nacht-Feuerwerk, das deutlich zeigte, auf welcher Stufe die Vollkommenheit der Pyrotechnik heute steht. In unergleichlicher Licht- und Farbenfülle folgte ein Bild dem andern, leider ein wenig beeinträchtigt durch die vielen hohen Bäume. Voller Dankbarkeit sollte das Publikum dem Veranstalter die Anerkennung für das Gebotene. Allgemein sieht man mit Spannung dem Montag zur Vorführung kommenden 2. Konturrenzfeuerwerk entgegen, von dem zu wünschen ist, daß es von eben sojem Wetter begünstigt ist als das gefrige. Eines ist sicher, daß sich die Hallenser Drogisten durch ihre Rührigkeit aufs neue Sompstien erworben haben.

Neues Unheil durch Schusswaffen.

Durch unvorsichtige Verwendung eines Gewehres ist heute in Dienitz wieder einmal ein junges Menschenleben in schwere Gefahr gebracht worden.

Die beiden Anaben des Bahnarbeiters Thielcke spielten in der eckerischen Wohnung. Während der Vater seinem Dienste nachging und die Mutter auf dem Felde arbeitete, holte der achtjährige Sohn ein gelobenes Gewehr aus dem offenen Schranke und schante damit herum. Dabei kam er dem Abzug zu nahe; der Schuß trachte und das fünfjährige Brüderchen lag mit durchschossener Brust am Boden.

Schwer verlegt wurde das unglückliche Kind nach der Klinik gebracht. Wie der Ausgang der traurigen Affäre ist, steht noch dahin.

Die Verteilung von Pflanzen.

an die Schulkinder, die so schöne Erfolge in den vorhergehenden Jahren gezeitigt hat, fand am Freitag vormittag in der Aula der Schule an der Drenthauptstraße statt. Es wurden sämtliche 1. und 2. Mädchen- und Knabenklassen der Volksschulen hierbei beabsichtigt. Zur Verteilung kamen: 717 Pelargonien, 92 Ficus-argentea, 891 Fuchsien, 453 Colous, 97 Heliotrop, 251 Begonia Credneri, 99 Fuchsiae (Schiefblätter), 100 Farne, 100 Malva capensis, zusammen 2800 Pflanzen.

Die Pflanzen müssen im Herbst wieder vorgezeigt werden, und diejenigen Kinder, die ihre Pflanzen gut gepflegt haben, erhalten dann Preise und Anerkennungen.

Die Preußische Lotterie.

beendet heute nachmittag ihre 220. Klassenlotterie und gleichzeitig schließt sie die Werten ihres bisherigen langjährigen Heims, der Generaldirektion im Hause Berlin, Wilhelmstraße 63. Durch Eingehen der Hamburger und der Braunschweiger Landeslotterie ist die Preußische Lotterie vergrößert worden und es mußten somit neue Räume geschaffen werden. Das neue Heim befindet sich in dem Gebäude des ehemaligen Oberverwaltungsgerichts, Markgrafstr. 47, Ecke Jägerstraße, und dem dazu ausgebauten Nebengrundstück Jägerstr. 56.

Die erste Ziehung im neuen Heim beginnt mit der ersten Klasse der 221. Preußischen Klassenlotterie am 9. und 10. Juli d. J. Die Vergrößerung und Verneuerung für die neue Lotterie ist folgende: Die bisherige Lotterie bestand aus 250.000 Stammlos und 32.000 Freilos (die bis zu ihrer Ausgabe für Rechnung der Lotteriekasse mitgespielt wurden), mit 128.000 in 5 Klassen verteilten Gewinnen und einer Prämie. Die Neuausgabe der Lotterie bringt 272.000 Stammlose und 32.000 Freilos mit 136.000 in 5 Klassen verteilten Gewinnen und einer Prämie. Die Ziehungen der 1. bis 4. Klasse bleiben die gleichen wie bisher. Die 5. Klasse, die Hauptziehung, erhöht sich von 24 auf 26 Ziehungenstage sowie von 96.000 auf 104.000 Gewinne und eine Prämie.

Militärische Befestigungen.

Der kommandierende General des 4. Armee-corps, General von Bennedendorf und von Hindenburg, beauftragte vorgestern auf dem Gezierplatz bei Beelen eine Abteilung unseres Artillerie-Regiments, bestehend aus der 1., 2. und 5. Batterie. Gestern vormittag fand auf demselben Terrain die Befestigung des

Bedeutend ermässigte Preise

auf Modell-Kleider. Damen- und Kinder-Hüte.

Darunter befinden sich wertvolle Original-Modell-Hüte sowie Entwürfe aus unseren Ateliers.

Damen - Handschuhe

ajour, 8-12 Knopf lang, das Paar

35 Pfennige.

Damen-Strümpfe

statt 1.25 - 4.50

nur 0.50 - 2.00

Herren-Socken

statt 1.25 - 2.75

nur 0.50 - 1.50

Kinder-Strümpfe

und Söckchen

statt 0.80 - 1.80

nur 0.35 - 0.60

Elegantes beinenkleid

weiss, rosa, hellblau, ocre, mit reicher Guipure-spitzen-Garnierung, u. breiter Guipure-Bordüre wie Abbildung. M.

26. - A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.



von Merseburg gekommenen 2. Bataillons des Magdeburg. Pionier-Regts. Nr. 36 statt. Heute vormittag rücte die zweite Abteilung unseres Artillerie-Regiments, bestehend aus der 3., 4. und 6. Batterie, nach dem Exerzierplatze an der Dübener Heide ab, um dort vom Divisionskommandeur, Generalleutnant Koch, befehligt zu werden.

Aus der Domgemeinde. Die im Anschluß an den Hauptgottesdienst dieses Sonntags stattfindende Vorbereitung und Abendmahlfeier wird nicht von Dompropst Lic. Lang, sondern von Konfirmandenlehre Joseph gehalten werden.

Ein impoñanter Transport, wie wir ihn in Halle noch nicht gesehen, erregte heute das lebhafteste Interesse der Passanten der Mansfelder, Großen Ulrichstraße und des Kaulenbergs. Acht schwer beladene Kollwagen kamen in stolzer Reihe einhergefahren und als Frucht führten sie sämtlich wohlverpackt einen gar köstlichen Stoff: Bordeauxwein der Firma Pottel & Brosowski. 120 städtische Fässer zu je 300 Litrasen waren es, die ihren Weg zum Zolllager der Firma nahmen. Und das Publikum begleitete die Fahrt mit wohlgehehrten Blicken, und manchem Freund ein gutes Tröpfchen ward plötzlich so eigentümlich trocken in der Kehle, zumal den Herren Studiosien, die sich mit Genugthuung überzeugten, daß in unserer alten Mueßstadt kein christlicher Mann an Duxit sterben soll. Das gleiche Mengenquantum kommt noch zu diesem Herbst herein, die Firma hat es bereits in Konstantin und St. Emilian zu lagern. Der neue und die vielen früheren großen Weintransporte der Firma zeigen anschaulich, in wie gewaltiger Weise sie ihren Weinhandel zu entwickeln gemaßt hat. Die Weine sind sämtlich direkt von den Produzenten durch Herrn Brosowski persönlich an Ort und Stelle angekauft.

Bruno Heinrichs Konservatorium für Musik und Theater. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß in der Großschule des 1. Halleschen Konservatoriums an Gewandhaus und Kinder schon vom 7. Lebensjahre ab Unterricht in Klavier, Violine und Cello erteilt wird. Ebenfalls sind Solofangklassen für Anfänger eingerichtet.

Das Nachtkonzert, ausgeführt vom Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75, findet diesen Sonntag auf dem Wettiner Platz statt nach folgendem Programm: 1. „Unser Marine“, Marsch von Friedmann; 2. Cav. d. Op. „Fra Diavolo“ von Uder; 3. Walzer „Gladstadiantina“ von Radtke; 4. „Herbst“, Kozelette von Moret; 5. „Ein Treffer“, Polka von Bayer.

„Widderberg.“ Morgen Sonntag findet ein Konzert statt mit italienischer Musik und Illumination des Gartens. (Wäheres siehe Inserat!)

Schneidewagen Siegfried. Morgen, Sonntag, finden zwei Fahrten New-Market-Wettin statt. Der Dampf hat Restaurant an Bord. (Wäheres siehe im Inseratenteil.)

Durch Straßbare Unachtsamkeit geriet ein etwa fünfjähriges Kind unter das Rad eines jungen Radfahrers. Gestern abend gegen 8 Uhr trainierten mehrere Radfahrer auf der Pfändnerstraße, wobei ein Kind umgerannt wurde. Es kam zu Fall und erlitt Verletzungen an den Beinen. Die herbeieilende Mutter trug es in das Haus, während ein Polizeibeamter den achtsamen Radfahrer erreichte und zur Wache bringen konnte.

Kämpfe. Gestern morgen wurde im Aufsehlzimmer beim Oberpostamt in Thüringen hilt am 10. und 11. Juli d. J. zu Halle a. S. in sämtlichen Räumen des Stabes „Wintergarten“, Magdeburgerstraße, zur Feier seines zehnjährigen Bestehens eine große internationale Jubiläumss-Ausstellung von Hunderttausenden ab. Vier Hunderttausend ausstellern wünscht, hat solche bis zum 26. Juni beim Ausstellungsort Herrn Fabrikant Otto Müller-Pöhlke anzuwenden, bei dem auch Programme und Medaillon zu haben sind. Halle wurde deshalb als Ausstellungsort gewählt, weil die meisten Mitglieder des Klubs in Mitteldeutschland ihren Wohnsitz haben.

Deutscher Bankbeamten-Verein. Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Vereins findet am 13. Juni in Dresden statt. Auf der Tagesordnung steht neben der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten ein Vortrag des Vorsitzenden

von Merseburg über die demnächst ins Leben tretende allgemeine Bankreform im Bankwesen. Zu den Kommissionsmitgliedern des Reichstages über die Finanzreform wird der Verein Stellung nehmen nach einem Vortrag des Reichstagsabgeordneten Dr. Weber über das Thema: „Die Reichsfinanzreform und das Bankwesen.“ Der Deutsche Bankbeamten-Verein sät gegenwärtig in 75 Zweigvereinen und weit über 100 Ortsgruppen mehr als 18 000 Bankbeamte. In der letzten Geschäftsjahre traten 6568 neue Mitglieder bei.

Herzogl. Hofbankbeamten-Verein Halle. Nach den bisher eingegangenen wenigen Meldungen (14) zu dem für den 13. Juni geplanten Ausflug nach Tale erweist es ausgeschlossen, daß die für einen Ertrag nötige Teilnehmerzahl (280) zusammenkommt. Die Eisenbahnverwaltung verlangt außerdem die feste Bestellung des Ertrages bereits bis 5. Juni. Aus diesen Gründen muß von der Benutzung eines Ertrages abgesehen werden. Der Ausflug findet aber trotzdem statt; die Abfahrt soll mit dem 6.37 Uhr früh hier abgehenden Schnellzuge, die Rückfahrt mit dem abends 10.44 Uhr hier eintreffenden Schnellzuge erfolgen. Das Programm des Ausfluges bleibt in übrigen unbeeinträchtigt. Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt 7.80 Mark. Die Fahrkarten löst jeder Teilnehmer selbst. Einbehalten der Meldungen sind wegen der zu stellenden Gedecke zum Mittagessen bis Mittwoch, den 2. d. M., bei Herrn Hofmusikantenhändler Reinhold Koch, Alte Promenade 1a, zu richten.

Unannehmlichkeiten!!

bei Nachsendung des Blattes nach außerhalb werden vermieden, wenn wir **mindestens 3 Tage** vor der Abreise hiervon schriftliche Mitteilung mit genauer auswärtiger Adresse erhalten.

Abonnementsabteilung der Saale-Zeitung.
Fernsprecher 1135.

Der Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion. Ortsgruppe Halle, hielt am 3. d. M. im Reformrestaurant seine Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende der hiesigen „Tierzuchvereinsvereinigung“ hielt einen Vortrag über „Unterstützung und Fachschulen im Tierzuchere.“

Der Verein beschloß die Einrichtung von Fachschulen oder die Abhaltung von Unterrichtskursen, wie sie bereits in Berlin als Vorbereitung für die Fachschule bestanden, mit allen Mitteln anzustreben, und zu diesem Zwecke mit dem hiesigen Tierzuchverein sowie mit den an der Einrichtung von Fachschulen interessierten Kreisen, der Tierzuchvereinsvereinigung und dem Magistrat, in Verbindung zu treten. Hierauf folgte Punkt 2 der Tagesordnung: „Zu der Vogelzucht mit dem Vogelschutz vereinbar.“ Man las die nachzuweisen, daß der richtige Vogelzucht keinewegs beeinträchtigt. Der Vogelzuchter könne die Käge aus den Gärten, den Büumen und Sträuchern fernhalten durch Dorngehege, Stachelrinne u. dergl. Ein kalter Wasserstrahl sei meist verständig, eine Käge auf Zimmerweide aus dem Garten zu vertreiben. Keineswegs aber dürfe der Tierfreund sich mit den Uebertreibungen mancher Vogelschützer einverstanden erklären, die sogar alle diejenigen Käge zu töten empfehlen, die außerhalb der Gebäude angetroffen würden. Vor allem schübe man die Vögel vor den Nachstellungen der Menschen, denen alljährlich eine Unmenge von Vögeln zum Opfer fielen durch Vogelscheiterei und Vogelmaschennetze zu Genuß und Mordweiden.

Die mittleren Eisenbahn-Pensionäre halten ihre gefellige Versammlung Donnerstags, den 10. Juni, nachm. 3 Uhr, im Schuttheil, Korfstraße, ab.

Freiwilligenverein. Dienstag, den 8. Juni, findet im Frauenklub, Albrechtstr. 16, um 5 Uhr eine Diskussion über den Vortrag: Reform der Volksschule, an der Hand von aufgestellten Thesen statt.

Der Dröserbund der deutschen Gewerbetreibenden h. S. beschäftigt am nächsten Sonntag, vormittags 10 Uhr, das rühmlichst bekannte naturwissenschaftliche Institut W. Schüller in der L. Wuchererstraße. Sammelpunkt an der Leßingstraße. Am 27. Juni findet ein gemeinsamer Besuch des Zoologischen Gartens statt. Billets sind schon jetzt bei allen Vorstandsmitgliedern sowie im Vereinslokal zu haben. Die Preise sind bedeutend ermäßigt.

Der Damen-Stenographen-Verein Gabelberger hielt am vergangenen Mittwoch seine diesjährige gut besuchte Generalversammlung im Vereinsraum, Schule Dönnitzstr. 7, ab. Der Vorstand erriete: Bericht über das verfloßene Vereinsjahr, welchem henorig, daß sich der Verein im letzten Jahre sehr ausgedehnt hat. Die Reueahl des Vorstandes ergab folgende Damer: 1. Vorsitzende Frieda Bertram, 2. Vorsitzende Schriftführerin Hedwig Lamsch, Stellvert. Schriftführerin Frieda Meier, Kassiererin M. Günther, Bühnenverwalterin Anna Heine. Am Mittwoch, den 9. Juni, soll im Verein ein Wettbewerb in abgehalten werden, dessen Ergebnisse zu dem am Sonntag, den 27. Juni, geplanten Ausflug nach Seebitz bekannt gegeben werden sollen. In nächster Zeit wird im Verein unter Leitung eines hiesigen geprüften Lehrers der Stenographie wieder ein Kursus für Anfängerinnen beginnen, was noch durch Inserate bekannt gegeben wird. Neben Stenographieunterricht wird auch Unterricht im Maschinenschriften erteilt.

Der Verein eben. Der hält seine nächste Monatsversammlung am 8. Juni abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Dresdener Straße 10. Am 13. Juni bezieht sich der Verein an der Hauptversammlung des Brudervereins in Treuenbrietzen.

Der Verein ehemaliger Mannen zu Halle und Umgegend hält Montag, den 7. d. M., abends 8 1/2 Uhr, in Bauers Biergarten, Rathausstraße, seine Monatsversammlung ab, wobei u. a. über eine Kollektivversicherung des Vereins bei der Sterbefälle des Deutschen Arbeitervereins beschloß gefaßt werden soll. Ehemalige Mannen, welche dem Verein noch fernsehen und als Mitglieder aufgenommen zu werden wünschen, sind willkommen.

Der Verein eben. Der hält Dienstag, den 8. Juni, abends 8 1/2 Uhr, seine Monatsversammlung im Vereinslokal, Gr. Wallstraße 9, ab. Vortrag des Kam. Herrn Felixlehner Dönnitzstr. über: „Die Entwicklung des Wittitages.“ Ehemalige Mitgliedsangehörige sind als Gäste willkommen.

Hallische Jugendklub unternimmt am Sonntag ihren zweiten Ausflug über die Heide. Am Montag zum Festhändler Waldhof 3 1/2 Uhr. Rückkehr über Waldhof-Weinberg.

Die Turnerschaft Saxo-Thuringia in Halle erhielt am 14. V. C. Zutritt in Götting unter Leitung des Herrn Universitätslehrers Freund einen ersten Preis (Kranz mit Schleife) für vorzügliche Leistungen am Barren.

Der Allgemeine Hallische Turnverein (gegr. 1861) begeht am 12. Juni sein 48. Stiftungsfest in der Saalhofbrauerei.

Der Wertmeister-Vereinsverein Halle feiert am 5. und 6. Juni seine 25jährige Jubelfeier. Der Verein, der sich dem Deutschen Wertmeister-Verein angeschlossen hat, zählte bei seiner Gründung 48 Mitglieder und ist jetzt auf 254 gestiegen. Außerdem gehören noch 37 Männern dem Verein an, so daß die Gesamtzahl gegenwärtig 291 beträgt.

Der Verband besitzt eine Sterbefälle und einen Brandversicherungsverein. Zu den Unterrichtsangehörigen gehören eine Witwen-, Waisen- und Invalidenunterstützung. Eine Unterrichtsleitung in Notlagen und bei Stellenlosigkeit. Ferner verfügt der Verband über eine Sparbank und gibt eine eigene Zeitschrift „Der Wertmeister-Zeitung“ heraus. Der Verband hat für seine Mitglieder eine eigene Stellenvermittlung und Rechtschutz eingerichtet.

Manche von den Wohlthatereinstellungen des Verbandes, auf die wir im einzelnen noch zurückkommen werden, sind als vorbildlich anzusehen.

Der Deutsche Stenographen-Verband hielt vom 29.—31. Mai in Offenbach unter einer Beteiligung von mehr als 1000 Personen aus allen Gauen Deutschlands seinen 8. allgemeinen Kongress ab. Bei der Eröffnungsfest sprach der Landtagsabgeordnete Reichsanwalt Dr. Friedrich Thoma-Augsburg über die Möglichkeit der Schaffung einer deutschen Einheitsstenographie. Seine Ausführungen gipfelten in dem Ausspruch: „Erst das Prinzip und dann die stenographische Gestalt.“ Der mit anderen Worten: „Erst die Regel und dann das Zeichen.“ Am 1. Pfingstfesttag morgens fand unter ebenfalls sehr harter Beteiligung ein stenographisches Wettstreiten statt, wobei Leistungen bis zu 350 Eilben Schreibgeschwindigkeit pro Minute erzielt worden.

In den weiteren Verhandlungen und Delegiertenversammlungen wurden neben der Beschlußfassung über die Herausgabe eines englischen Lehrbuches der Stenographie als wichtigster Punkt folgendes Resolution einstimmig angenommen: „Der 8. Deutsche Stenographen-Kongress 1909 in Offenbach vertritt die Ansicht, daß sich die stenographische Schule bzw. deren Organisation, der Deutsche Stenographenverband, an der stenographischen Einigungsfrage nur beteiligen kann, falls 1. die stenographische Anlaufmethode, 2. die stenographische Konsonantenkombi, 3. die differenzierte Behandlung der Vor- und Nachsilben gegenüber dem Vorklammern auch in dem künftigen

Bade-Anzüge

;;; Mäntel, Laken, Tücher, Mützen, Hosen ;;;

Frottierhandschuhe, Seiflappen, Kräusel- und Gerstenkornstoffe
in größter Auswahl
:: hervorragend billig ::

Reform-Steppdecken

Daunendecken, Schlafdecken, Ueberschlaglaken

bewährte fabrikate von den billigsten bis feinsten Qualitäten
in größter Auswahl
:: hervorragend billig ::

Zwei Gelegenheitsposten	
Handtücher	Handtücher
Gerstenkorn-Jacquard 48x110 cm groß, 1a. Qualität, gefärbt und gebündelt 3.00	Reinleinen-Jacquard 50x125 cm groß, gefärbt und gebündelt, nur moderne Muster 4.50

Brummer & Benjamín

Einheitslostem Anwendung findet. Andernfalls lehnt die...
Nicht durch Mehrheitsbeschlüsse darf die...
Frei sein, sondern durch Einmütigkeit bew...

Anlässlich der Feiern...
Am 2. Feiertag wurde nach Erledigung interner...

Opereiten-Zeison im Apollotheater.
Auf das morgen, Sonntag, den 6. Juni, stattfindende...

Standesamts-Nachrichten.
Halle-Nord. 4. Juni 1909.
Halle-Süd. 4. Juni 1909.

Standesamt Diemig.
(Monat Mai.)
Halle-Nord. 4. Juni 1909.
Halle-Süd. 4. Juni 1909.

Rhabarber und Rote Grütze
MAIZENA
zubereitet vorzüglich, sind sehr nahrhaft und bekömmlich.

Gaugig 1 T. Martha Frieda. Dem Arbeiter Franz Knoke 1 S.
Hermann Wilhelm. Dem Bahnarbeiter Albert Schade 1 S. Hermann.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jungfrauenverein: Sonntag nachm. 3 Uhr
Turnspiele im „Bienenwäldchen“.

Stadtmilionsverein. Redner: H. Hohling. Dienstag 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Christi. Ver. i. Mädchen.

Stadtmilionsverein. Redner: H. Hohling. Dienstag 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Christi. Ver. i. Mädchen.

Halleher Marktbericht
vom 5. Juni.

Gier pro Mandel	6.90-7.05 M.	Wanmentohl pr. Stk.	0.25-0.50 M.
Butter pro Stk.	0.65-0.75	Schlingstohl p. Stk.	0.08-0.15
Eiweißen pro Stk.	1.75-2.50	Schreibst. pr. Stk.	0.08-0.08
Hühner pro Stk.	4.50-6.00	Habschieds 2 Bund.	0.08-0.08
Inden. j. p. Paar	0.90-1.40	Triebst. pr. Stk.	0.15-0.18
Handst. pr. Stk.	0.20-0.60	Sellerie pr. Stk.	0.75-0.90
Wasser pro Stk.	0.20-0.60	Kartoffeln pr. Bund.	0.02-0.02
Gurken pro Stk.	0.25-0.40	Schwammst. pr. Stk.	0.75-0.90
Stachelbeeren pr. Stk.	0.25-0.40	Kammst. pr. Stk.	0.75-0.95
Salat pro Stk.	0.05-0.08	Wasserk. pr. Stk.	0.10-0.08
Erbsen pro Bund	0.30-0.50	Wasserk. pr. Stk.	0.10-0.08
Wurzeln pr. Bund	0.10-0.15	Wasserk. pr. Stk.	0.10-0.08

Bäder und Sommerfrischen.

Kurort Tepitz-Schöna. Die Saison nimmt bei herrlichem
Wetter den schönsten Verlauf und hält die Steigerung der Zahl
der hier zur Kur weilenden Gäste gegenüber dem Vorjahre auch
weiter an.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt
die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Dinosaurierfunde in Deutsch-Ost-Afrika.

Im letzten Jahrzehnt hat das Interesse an paläontologischen
Fragen mächtig gewachsen: viele Schichten der Bevölkerung inter-
essieren sich jetzt für die fossile Fauna, während früher außer den
Fachleuten logar die Gebildeten höchstens durch das Schreien der
Lied: „Es raucht in den Schachtelohren“ von dem vor Jahr-
hundertausenden existierenden Tierformen Kenntnis erhalten
hatten.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abnommenscheinung beizulegen.)
Auf eine Anfrage. Weshalb bringen Sie nicht in der Saale-
zeitung die Wetterberichte der deutschen Seewarte?
— Die sieben jeden Tag mit geradezu unheimlicher Regelmäßig-
keit in der Saalezeitung. Sie brauchen nur mal nachgucken.
Zugenergie. Wenden Sie sich an das Kaiserl. Marine-
amt in Kiel, wo Ihnen ausführlich Bescheid gegeben wird.
W. S. in T. Senden Sie Ihren Monatsbeitrag nicht ein und
vermeiden Sie die Annahme jeder Nachsendung.
H. K. Halle. Sie können sich ein Armeemerkmal ausstellen lassen
und auf Grund dessen gehen.

Meteorologische Station.

	4. Juni	5. Juni
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Minimum	748.6	747.5
Thermometer Celsius	18.7	20.2
Rel. Feuchtigkeit	76%	65%
Wind	91	231

Maximum der Temperatur am 4. Juni: 20.4 °C.
Minimum in der Nacht vom 4. Juni zum 5. Juni: 13.4 °C.
Niederschläge am 6. Juni 7 Uhr morgens: 0.3 mm.
Horabab: Wasserwaage 209 °C.

Wetter-Aussichten.

- 6. Juni: Abwechselnd, sommerlich warm.
- 7. Juni: Warm, wolfig, teils heiter, reichwolfig Regen.
- 8. Juni: Veränderlich, normal, meist trocken.
- 9. Juni: Kühl, teils heiter, teils bedeckt mit Regen.

Neu eingeführt:
Schwemme-Pilsner (brickelnd und süßig).
Niedriger Alkoholgehalt! Hervorragende Qualität! Bestkömmlich!
Erhältlich direkt durch meine Geschirre sowie in den meisten einschlägigen Handlungen.
Proben gratis frei Haus.
Der Versand beginnt am Montag, den 7. ds. Mts.
Heinrich Müllers Wwe. Schwemme-Brauerei,
— Gegründet 1718. — — Fernsprecher 2649. —
In Flaschen und Gebinden.

Spezialität:
Hüte
 — distinguierte Formen — bestrenommierte Fabrikate —
 Scott-London, — Crists-London, — Pless-Wien etc.
 Engl. Maselots, — Yokohama — Bangkok
 — Panama für Damen und Herren —
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer.
 Fernsprecher 1191. —

Esmarch
 ist der beste
Labetränk.

Gewerbebank, e. G. m. b. H.,
 Martinsberg 2,
 unmittelbar an der Hauptpost.
 vermittelt An- und Verkauf von Wertpapieren.
 Neueste Ausgabe
4 1/2 Hallesche Stadtanleihe
 von 1900 Abteilung V zum Kurse von 101,75%
 ferner verschiedene mündelsichere Staats-, Provinz- und
 Städte-Anleihen sowie erstklassige Hypotheken-
 bank-Pfandbriefe werden provisionsfrei abgegeben.

Zur Reise
 Reise-Koffer, Reise-Taschen, Reise-Necessaires, Reise-
 Anzüge, Reise-Hemden, Reise-Schuhe u. Stiefel, Reise-Flaschen
 und -Becher, Reise-Plaisirs, Reise-Mäntel, Reise-Mützen
 — Echt Grazer Lodenhüte, sehr leicht. —
Bayrische Rucksäcke.
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer.
 Fernsprecher 1191. —

National-Zeitung
 in Berlin
 zweimal täglich erscheinend
Nationalliberales Organ
 mit
 Parlaments-Ausgabe, Handels-
 Zeitung und Sonntagsbeilage.
 Abonnement:
 Reichs-Ausgabe monatl. Mf. 1,65 eglf. Bestellgeld
 Große Ausgabe monatl. Mf. 3. — eglf. Bestellgeld
 Bestellen Sie ein Probe-Abonnement oder ver-
 langen Sie Probenummern gratis und franco vom
Verlag, Berlin SW., Lindenstraße 3
 Subskriptions-Palest.

Umzüge
 aller Art
 übernimmt bei sorgfältigster Aus-
 führung
C. H. Kretzschmar,
 Kaulstraße 70 — Telefon 1861

Wir versenden unsern feinsten abgelagerten
Alten Kornbranntwein
 franco
 jeder Poststation zu Mk. 3,60 das Postpaket
 2 Literflaschen unter Nachnahme.
GEBR. FRANTZEN
 Remscheid.
 Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Knochenmehl
 Angabe nächster Bezugsquelle
 durch
 Verkaufs-Vereinigung
 deutscher Leim- und Knochenmehl-Fabrikanten, G. m. b. H.
 Berlin NW. 7, Dorotheenstrasse 43-44.

Sächsisch-Thüringische Hausfrau.
 Praktische Wochenschrift
 für Hauswirtschaft und Mode, Handarbeit
 und Unterhaltung.
 Mit der Kinderbeilage
„Für unsere Kleinen“.
 Heft 6 Pfennig
 frei ins Haus.
 Geschäftsstelle **Halle a/S., Leipzigerstr. 53.**

Grosser Abbruch.
 Hallesche Aktien-Bier-Branerz, Deffauerstr., sind 2000000 Mauer-
 steine, 2000 qm englischer Schiefer, 1000 m Granitplatten und Fliesen,
 300 cbm Kalkstein, Sparren und Balken, wie neu, 8000 qm Dach-
 schalung und Bohlen, 1 T Eriger und Säulen, eiserne Fabrikfenster,
 Türen, Brennholz in Säuren und Ärden **billig zu verkaufen.**


 Echelte Montag, den 7. d. Mts.
dänische Arbeitspferde,
 sowie
Mecklenburger Reit- u.
Wagenpferde.
Wilhelm Trautmann, Querfurt.
 Telefon 54.


 Heute ist ein großer Transport
 1 prima hochtragender, sowie neumilchender
Kühe
 zum Verkauf bei uns eingetroffen.
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 10.
 (Kauf. Hof).
Oberländer & Buchheim,
 Telefon 1118

Zusammenstellung
 der im Direktionsbezirk Halle a. S. im Jahre 1909 zur
 Beförderung kommenden Sonderzüge.

Verkehrstage	von Station.	1909	Nach Station	Wochentag
15. 16. 17. 18.	Dresden Hauptbahnhof	6 ⁰⁰	Nach der Ostsee. Sahnis Leutewitz über Gotbus	5 ³⁰ 5 ³⁰ 5 ³⁰
16. 31. 18.	Leipzig Halle	6 ¹⁵	Sahnis Busbus	5 ⁴⁵ 5 ⁴⁵
3. 15. 1. 15.	Leipzig	11 ¹⁵	Nach der Nordsee. Hamburg Bremen	7 ⁰⁰ 8 ³⁰
3. 4. 15. 15.	Berlin Göttinger Bf.	7 ⁰⁰	Nach dem Riesengebirge. Friedeberg Petersdorf Schmieberg	9 ²¹ 3 ³⁰ 3 ³⁴
3. 4. 15. 15.	" "	7 ⁰⁰	Petersdorf Schmieberg Friedeberg	3 ³⁰ 3 ³⁴ 3 ³⁴
10.	Berlin Anhalter Bf.	5 ⁰⁰	Nach Stuttgart. Friedrichshafen	2 ³⁰
3. 15. 2. 15.	Magdeburg Hannoversberg Hansig Kattowitz	10 ⁰⁰ 1 ⁰⁰ 1 ⁰⁰ 4 ²⁵	Nach München	6 ³⁰ 4 ⁴⁵
3. 16. 15.	Halle a. Saale	8 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 12 ⁰⁰	Nach Frankfurt a. M. — Basel u. s. w. Basel üb. Straßburg Heidelberg Straßburg	11 ³⁰ 4 ⁴⁵ 5 ²⁵

Näheres ist aus den Sonderzugführerblättern zu ersehen, die bei den beteiligten Bahnhöfen ausgeben und bei der Hauptstation Halle a. S. erhältlich sind.

Die
Buchdruckerei Otto Hendel
 HALLE a. S.
 Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 1133
 empfiehlt sich zur Herstellung
aller graphischen Arbeiten
 für geschäftlichen und privaten Gebrauch
 von der einfachsten bis zur geschmackvollsten
 Ausführung unter Zusage prompter und
 billigster Bedienung.


Seid einig, einig, einig
 im Gebrauch von **Reicheneisen-**
putzer „Goldschle“. — Es
 liegt jedem Haufe ein reizendes
 praktisches Geschenk bei.
 Fabrikant:
Carl Geunier, Göttingen.
 Engros-Niederlage bei:
Gutschow & Barnieske.
 Schutzmarke.

Baubranche.
 Die Ausbeutung der Lizenz in Patent-Gipsrollen oder Klapp-
 benden D. N. B. 170903 zur Herstellung garantiert feuerfesterer Gips-
 decken an Stelle Holzgewölbdecken etc., ferner Herstellung feuerfesterer
 Wände, Ummantelungen von Eisenröhren etc., ist noch für Regier-
 bezirk Merseburg und Könnigreich Sachsen zu verkaufen durch
 den Patentinhaber **J. Rademacher, Godesberg a. Rh.**
 Behrte Belegenheit zur Gründung eines Spezial-Gesellschafts,
 Referenzen u. Prop. zu Diensten. Nachweis große Erfolge erzielt.

Blüthen-Flügel,
 wenig gepiekt, noch nie neu, fast
 1050 Bl. für 1500 Mf., Blüthen-
Flügel, tabellos erh. f. 500 Mf.,
Kaps-Flügel, tabellos erh. f. 500 Mf.,
Hochstein-Flügel, vor-
 zugsfähig erh. für 900 Mf., **Beck-**
stein-Flügel, gut erhalten, für
 600 Mf. zu verkaufen, ev. auch zu
 vermieten. — 5 Jahre Garantie.
Gr. Ulrichstr.
B. Doll, 3334.

Jalousien
Franz Rudolph & Co.
 Halle a. S., Krausenstr. 16.

Gicht
 Podagra, rheumat. Leiden be-
 liebigt **Braun's Medizinal-**
Kräutertee. Glänzende An-
 erkennung Preuss. 50. Jahrestag-
 befähigt, daß ich von dem Teibe
 politisch geheilt und nicht ein Tag
 bettlägerig war; fann den Tee bei-
 empfindl. N. 27. Dez. 1908. J. E. Wer-
 sand: Seiffische Apotheke, Zeggen-
 dorf (S. 2 Niederb.). Propriet.
 Beugnische auf Wunsch tofentret.

Hochzeits-, Jubiläums-
Geburts- und
Paten-Geschenke
 in Gold-, Silber- u. Alfenide-
 waren.
 Sehenswerte Ausstellung
Maseberg-Passage,
 Gr. Ulrichstrasse 45.

Hofenträger
 zum Ausstellen,
 tagsgedient. **H. Schnee Nachf.,**
 Gr. Teichstr. 84.

Trauer-Hüte
 in grosser Auswahl.
Petzschke & Oelkars
 Leipziger Str. 14. (146)

Von der Reise
 zurück.
Prof. Frese.
Vorreist
Sanitätsrat Dr. Ulrichs
 Spezialrat für Ohren-,
 Nasen- und Halskrankh.,
 Halle a. S., Poststr. 6.

Vorreist
14 Tage.
Dr. Kohlhardt,
 Martinsberg 4.
3 D.
 11. G. 6 1/2. M. B. Brm.

Erich Heine
 Goldschmied,
 Große Ulrichstrasse 35,
 Schloss Alte Promenade.
Schmuck- u. Auslagen
 silberne und
 versilbte Besteckesachen und
 Hochzeitgeschenke.
 Fernruf 2830.

Berlener 100 M. Schein
 von Göttingen 9 bis Bohlen
 Brennpunkt. Bitte abzug.
Schotte, Grafstr. 9, 1.

Waffeln gold. Damenerbetten.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.
 Für die beim Heimgange
 meiner lieben Frau, unserer
 guten Mutter und Schwester
 bewiesene liebevolle Teil-
 nahme danke herzlich —
 zugleich im Namen aller
 Angehörigen
Wilhelm Reulicke.
 Halle a. S. Giebichenstein
 den 4. Juni 1909.

Statt besonderer Anzeige.
 Nach langen, schweren Leiden entschlief heute abend
 mein lieber Mann, unser treuer Vater, Sohn, Schwiegersohn,
 Bruder und Schwager, der prakt. Arzt
Dr. med. Heinrich Keil
 im 41. Lebensjahre.
 Halle a. S., den 4. Juni 1909.
 Bernburgerstr. 4.
 Namens der Hinterbliebenen:
Marie Keil geb. Martins.

Heute nachmittag 4 Uhr verschied nach langen,
 schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser treu-
 sorgender Vater, Neffe, Bruder, Schwiegersohn, Onkel
 und Schwager, der Kaufmann
Herr Otto Ziegler
 im 49. Lebensjahre.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Magdalene Ziegler
 geb. Landmann.
 Halle a. S., den 4. Juni 1909.
 Gr. Märkerstrasse 11.

Freitag, den 4. Juni, vormittags 9 1/2 Uhr, starb nach
 längerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Grossmutter und
 Urgrossmutter
Frau Dr. Bertha Aue
 im 84. Lebensjahre.
 Dies zeigen statt besonderer Meldung allen Freunden
 und Bekannten hierdurch an
Frederick Aue, Finanzrat zu Gotha nebst Familie
Marion Aue, Hall-
Charles Aue, Dublin (Irland) nebst Familie.
 Auf Wunsch der toren Verstorbenen findet die Ein-
 sargung in Gotha am Montag statt, vor der Ueberführung
 nach dort wird im Trauerhaus Karlstr. 15, am Sonntag, den
 6. Juni, nachmittags 4 Uhr eine kleine Feier stattfinden.
 Kranzspenden bitten wir freundlichst zu unterlassen.